

18. Juni 1916

### König Carol von Rumänien über die kriegs- hekerische Politik Englands.

(Telegramm der „Neuen Freien Presse“.)

Berlin, 16. Juni.

Die vom Grafen Tisza im ungarischen Parlament verlesene Erklärung des Barons Burian veranlaßt den bekannten Schriftsteller Paul Lindenberg der „Täglichen Rundschau“ bemerkenswerte Äußerungen des verewigten Königs Carol von Rumänien mitzuteilen. Lindenberg wurde am 9. September 1909 vom König Carol empfangen. Er erzählt:

Als ich von dem kurz vorher in Berlin abgeleiteten Besuch König Eduards berichtete und das Gespräch dann auf die Feindschaft Englands gegen Deutschland kam, sagte der König:

Es ist bei einem sonst so vernünftigen Volk nicht zu verstehen, daß es von einer derart törichten Manie befallen ist, aber sie wird von oben her genährt, die englische Politik sucht im Trüben zu fischen. Als wir nach dem Türkschen Krieg den scharfen Konflikt mit Rußland hatten, wo es auf des Messers Schneide stand, da ließ uns England sagen, wir möchten nur los schlagen, es würde sofort seine Flotte in die Dardanellen einlaufen lassen. Meine Minister glaubten daran, namentlich Rojetti, der an eine Engländerin verheiratet war, auch hatte England einen sehr geschickten Gesandten bei uns, einen Mr. Wright. Ich aber traute den Zusagen nicht und sagte es offen. Wir wären auch jämmerlich im Stich gelassen worden, und so wäre es auch jedenfalls jetzt, beim letzten Konflikt zwischen Serbien und Oesterreich gekommen. Nicht Rußland hat Serbien zu seinem Widerstand ermuntert, sondern England, indem es sagte: „Ihr seid nicht allein, jagt nur an.“ Ich habe, glaube ich, guten Einfluß auf Serbien und diesmal ließ ich die Serben benachrichtigen: Hütet euch, Rußland schützt euch nicht einen Soldaten, ich weiß es aus bester Quelle, und Deutschland steht fest zu Oesterreich, ihr werdet ganz allein sein, zieht die Konsequenzen!“